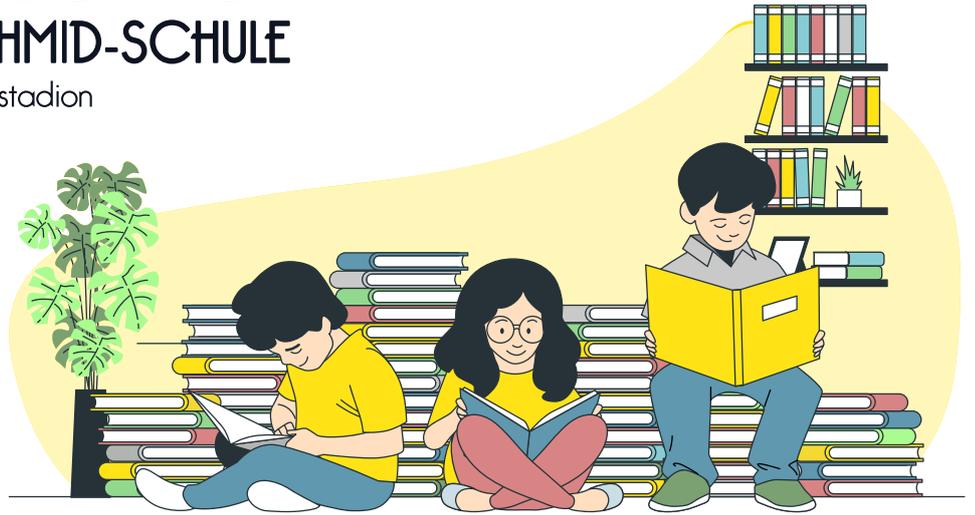




Ganzheitliches LESEförderkonzept



#wirsindLESEschule

denn bei uns wird **LESEN** groß geschrieben

In der nachfolgenden Gliederung soll das Ganzheitliche Leseförderkonzept der Christoph-von-Schmid-Schule Oberstadion ausführlich erläutert und vorgestellt werden.

Hierzu werden die drei Säulen „LESETRAINING“, „LESEMOTIVATION“ und „LITERARISCHE BILDUNG“ mit ihren jeweiligen Bausteinen separat voneinander aufgeführt und genau beschrieben.

LESETRAINING

- Lautlesetandem
- Feste Lesezeit (Viellese-Verfahren)
- Lesepatentklasse
- Lesestrategietraining
- Leselerntheke
- Lesen einer Ganzschrift
- Lesekonferenzen
- Überprüfung des Leseverständnisses (Tests, Antolin, VERA)
- Einzelförderung durch zusätzliches Personal
- Zusätzliche Leseförderung im Rahmen des Landesprogramms LmR
- Lesekooperation mit Kindern mit geistigen und anderen Behinderungen

LESEMOTIVATION

- Leseparadies mit Lesetreppe
- Klassenbücherei
- Schmökerpausen
- Leseclub-AG im flexiblen GT-Programm mit Leseomas und Leseopas
- Bundesweiter Vorlesetag (prominente Bürger des Landes lesen vor) - Lesekino
- Lesepässe
- Themenspezifische Bücherkisten und Büchertische
- Buch des Monats
- Lesenächte
- Aktionen zum Welttag des Buches
- Gestaltung von Lesekisten, Leserollen, Gucklöcher, Ferienbuchflyer

LITERARISCHE BILDUNG

- Kooperation mit der Gemeindebücherei
- Büchereiausweise als Einschulungsgeschenk
- Büchereiralley
- Autorenlesungen
- Bücher im Medienverbund (Bilderbuchkinos, Apps, Kamishibai...)
- Tägliches Vorlesen während der Vesperzeit
- Besuch im Schützentheater
- Zeitungsprojekt
- Landesweite Literatur-Lese-Feste
- Projekte der Stiftung Lesen (Leseclub)
- Märchenprojekte
- Theater-AG

- Lautlesetandem
- Feste Lesezeit (Viellese-Verfahren)
- Lesepatenklasse
- Lesestrategietraining
- Leselerntheke
- Lesen einer Ganzschrift
- Lesekonferenzen
- Überprüfung des Leseverständnisses (Tests, Antolin, VERA)
- Einzelförderung durch zusätzliches Personal
- Zusätzliche Leseförderung im Rahmen des Landesprogramms LmR
- Lesekooperation mit Kindern mit geistigen und anderen Behinderungen

■ Lautlesetandem

Das Lautlesetandem gilt als eine explizite Form der Lautleseverfahren und dient zur Förderung der Leseflüssigkeit. Ein Lesetandem besteht aus einem Lesetrainer (lesestärkeres Kind) und einem Lesesportler (leseschwächeres Kind).

Auf ein gemeinsames Kommando (1, 2, 3) beginnen die beiden in einem Exemplar – halblaut und choris – einen Text zu lesen. Der Lesetrainer führt hierbei den Lesefinger mit, sodass sich der Lesesportler lediglich auf das Lesen konzentrieren kann. Unterläuft dem Lesesportler ein Lesefehler und findet bis zum Satzende keine Selbstkorrektur statt, verbessert der Lesetrainer, indem er das Fehlerwort nennt (Verbesserungsroutine). Gemeinsam wird der Satz noch einmal von vorne gelesen. Wenn sich der Lesesportler, während des Lesens, sicher fühlt gibt er dem Lesetrainer das Allein-Lese-Zeichen (Anstupsen) und der Lesesportler liest alleine weiter. Der Finger wird jedoch weiterhin vom Lesetrainer mitgeführt. Der Text wird insgesamt viermal im Tandem gelesen. Monatlich werden die Lautlesetandems neu zusammengesetzt, indem mithilfe eines einfachen Lesetextes die Klasse nach der Lesegeschwindigkeit hierarchisiert wird. Dadurch erhält man eine Liste, die in der Mitte geteilt und die Hälften nebeneinander gestellt werden. Das Lautlesetandem ist bei uns in allen Klassenstufen ein fest implementierter Baustein des Lesetrainings um die Leseflüssigkeit kontinuierlich zu fördern.

■ Feste Lesezeit

Um das Lesen konstant in den Unterrichtsalltag zu integrieren, gibt es an unserer Schule feste Lesezeiten. Beispielsweise lesen die Lehrkräfte während der täglichen 10-minütigen Vesperpause vor. Des Weiteren geht jede Klasse für eine Stunde pro Woche in das neu eingerichtete Leseparadies. Dort lesen die Schülerinnen und Schüler still und für sich allein in eigens gewählten Büchern und dokumentieren dies in ihren Lesebüchern. Mittels dieses sogenannten Viellese-Verfahrens soll die Lesekompetenz der Kinder gefördert werden.

■ Lesepatenklasse

Mindestens einmal im Monat treffen sich die Kinder der Klasse 1 mit den Kindern der Klasse 3, um gemeinsam zu lesen. Die Drittklässler dienen hierbei als Leseexperten. Zu Beginn des Schuljahres wird den Erstklässlern zunächst aus ausgewählten Büchern vorgelesen. Auch gemeinsame Gespräche über das Gelesene sind hierbei von zentraler Bedeutung. Nach und nach nehmen die Kinder der Klasse 1 selbst am Leseprozess teil, sodass gemeinsam – oftmals choris, in Form eines Lesetandems – gelesen wird. Mit viel Freude und Begeisterung agieren die Kinder im Team und oftmals zeigen sich bei unseren Erstklässlern bereits früh erste Leseerfolge.

■ Lesestrategietraining

Mit dem Lesestrategietraining bekommen unsere Schülerinnen und Schüler wichtige Hilfsmittel an die Hand, um selbstständig Texte sinnentnehmend zu erlesen und wichtige Informationen von Unwichtigen zu unterscheiden.

Immer wieder werden die einzelnen Schritte im Unterricht visualisiert und besprochen. Damit eignen sich die Schülerinnen und Schüler ein wichtiges Instrument an, das auch in anderen Fächern beim Erschließen von Texten, eine entscheidende Rolle spielt.

Leselerntheke

Die Leselerntheke ist eine Methode, die bei uns an der Schule hauptsächlich im Fach Deutsch, aber auch im Sachunterricht, in allen Klassen zur Anwendung kommt. Sie bietet den Schülerinnen und Schülern eine große Auswahl an verschiedenen Texten, um sich vielfältig in einem Sachgebiet zu informieren. Den Kindern einer Klasse werden somit unterschiedliche Lesetexte, in Form einer Lerntheke, bereitgestellt, die als Differenzierung (quantitativ und qualitativ) eingesetzt wird. Hierdurch erhalten die Kinder verschiedene Leseanreize. In der ersten Klasse lernen unsere Kinder das Lesen mithilfe der Silbenmethode. Durch die Leselerntheke wird den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten, selbstgesteuert Qualität und Quantität der Leselernmaterialien zu wählen und somit ihr eigenes Können einzuschätzen.

Lesen einer Ganzschrift

Ein wichtiger Bestandteil des Lesetrainings stellt das Lesen einer Ganzschrift dar. Dabei wählt die Lehrkraft eine Lektüre aus, die in der Klassengemeinschaft gelesen wird. Durch zusätzliche und vertiefende Materialien – in Form von Lesebegleitheften – können die Schülerinnen und Schüler Fragen zum Inhalt beantworten oder weiterführende Textverständnisübungen (Tagebucheintrag, Brief, Steckbriefe, ...) bearbeiten. Das Lesen einer Ganzschrift findet an unserer Schule in den Klassenstufen 2-4 statt.

Lesekonferenzen

In der dritten Klasse finden regelmäßig Lesekonferenzen statt. In Kleingruppen mit 3-4 Kindern, setzen sich diese aktiv mit einem Lesetext auseinander und tauschen ihre Meinungen und Gedanken dazu aus. Ihre Ergebnisse werden auf einem Protokoll festgehalten und anschließend der Klassengemeinschaft präsentiert. Bei dieser kooperativen Lernform trainieren die Schülerinnen und Schüler auf lebendige und selbsttätige Weise wichtige Schlüsselqualifikationen. Der Austausch mit Mitschülerinnen und Mitschülern weckt bei den Kindern die Lesefreude und die Lesemotivation merklich.

Überprüfung des Leseverständnisses (Tests, Antolin, VERA)

Mithilfe der Anwendung „Antolin“ werden die Medien „Buch“ und „Internet“ kombiniert. Nachdem die Schülerinnen und Schüler ein Buch gelesen haben, können sie ihr Textverständnis durch Quizfragen überprüfen. Durch unterschiedliche Niveaustufen sowie einer Vorlesefunktion eignet sich Antolin für unsere gesamte Schülerschaft und trägt zu einer Steigerung der Lesemotivation bei.

Ein weiterer Vorteil bietet Antolin den Lehrkräften, da diese die Leseentwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler anhand übersichtlicher Grafiken überwachen und davon ausgehend individuell fördern können. Klassische Überprüfungen des Leseverständnisses wie zum Beispiel VERA oder weitere schriftliche Arbeiten, werden somit um Ergebnisse und Informationen aus Antolin ergänzt.

Einzelförderung und zusätzliche Leseförderung

Im Rahmen des Landesprogramms von Baden-Württemberg „Lernen mit Rückenwind“, bei dem Lernrückstände aus der Pandemiezeit kompensiert werden sollen, haben wir eine pädagogische Unterstützungskraft gezielt für den Bereich Leseförderung gewinnen können. Die Kollegin unterstützt alle Kinder während des Deutschunterrichts beim Lesen, fördert aber auch gezielt im Einzelunterricht außerhalb des Klassenverbandes. Zusätzlich bieten wir Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund eine spezielle Sprachförderung an, die zweimal pro Schulwoche stattfindet.

Lesekooperation mit anderen Kindern

Zwischen der Christoph-von-Schmid-Schule Oberstadion und der Schule St. Franziskus in Ingerkingen gibt es immer wieder Kooperationsprojekte. Die Schule St. Franziskus ist eine Schule für geistig und mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit besucht eine Lehrkraft dieser Einrichtung mit zwei Kindern ab und zu die Klasse 3a. Unter anderem finden die Besuche auch in unserem Leseparadies statt. Da unseren Gästen das Lesen nicht leichtfällt, übernehmen dies an dieser Stelle die Drittklässler. Ausgesuchte Bücher mit kurzen Texten und zahlreichen Bildern werden von ihnen vorgelesen und die Bilder gemeinsam betrachtet.

Dadurch werden Sprech- und Erzählanlässe geschaffen, welche die Kinder dazu anregen, aus ihrer Erfahrungswelt zu berichten oder eigene Gedanken zur Geschichte mitzuteilen. Das Medium Buch bildet hier eine Brücke zwischen unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten.

- Leseparadies mit Lesetreppe
- Klassenbücherei
- Schmökerpausen
- Leseclub-AG im flexiblen GT-Programm mit Leseomas und Leseopas
- Bundesweiter Vorlesetag (prominente Bürger des Landes lesen vor) - Lesekino
- Lesepässe
- Themenspezifische Bücherkisten und Büchertische
- Buch des Monats
- Lesenächte
- Aktionen zum Welttag des Buches
- Gestaltung von Lesekisten, Leserollen, Gucklöcher, Ferienbuchflyer

■ Leseparadies mit Lesetreppe

Das Lehrerkollegium und die Mitarbeiter haben einen speziellen Leseraum geschaffen, welcher von den Schülerinnen und Schülern unserer Schule Leseparadies getauft wurde. Der Raum wird ausschließlich zum Lesen genutzt und wurde liebevoll vom Lehrerkollegium eingerichtet. Sehr großzügig unterstützte an dieser Stelle auch der Schulträger mit einer großen Lesetreppe, Bücherausstellungstischen, Klassen-Bücherkisten und vielen zusätzlichen neuen Büchern. Ebenso steuerte der Elternbeirat eine weitere große Bücherspende bei. Nach kürzester Zeit war der neu geschaffene Raum mitten in unseren Schulalltag integriert. Unsere Schülerinnen und Schüler lieben das Leseparadies und besuchen es voller Begeisterung auch während unterrichtsfreien Zeiten.

■ Klassenbücherei

Auch in den einzelnen Klassenzimmern stehen unseren Schülerinnen und Schülern - in Form von Klassenbüchereien - eine Vielzahl an Büchern bereit. Beendet ein Kind vorzeitig seine Arbeitsphase bietet die Klassenbücherei eine quantitative Differenzierungsmöglichkeit. Darüber hinaus können die Kinder immer freitags, Bücher der Klassenbücherei für eine Woche ausleihen, zu Hause lesen und anschließend wieder zurückbringen. Dadurch wird jedem Kind ein Zugang zum Medium Buch ermöglicht und das Erfolgserlebnis geboten, ein Buch vollständig und im eigenen Lesetempo, zu erlesen.

■ Schmökerpausen

Schulalltag ist aufregend und laut. Jedes Kind ist – wie auch wir Erwachsenen – anders und braucht einen individuellen Weg Kraft und Energie zu tanken und sich zu entspannen. In wöchentlichen Schmökerpausen bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, im Leseparadies zur Ruhe zu kommen und in einem Buch zu schmökern. Die Schmökerpausen stellen eine freiwillige Alternative zur Pause im Schulhof dar. Gerade Kindern, die für sich das Lesen als Ressource der Entspannung entdeckt haben, kann dadurch Rechnung getragen werden.

■ Leseclub-AG

Im Rahmen unseres flexiblen Ganztagesprogramms stellt eine Arbeitsgemeinschaft unser Leseclub dar. Lesebegeisterte Schülerinnen und Schüler aus allen Klassenstufen treffen sich, um Bücher zu lesen, darüber zu sprechen, sich auszutauschen und Buchinhalte zu gestalten. Gelegentlich begrüßen wir in unserem Leseclub ganz besondere Gäste, unsere Leseomas und Leseopas. Sie lesen den Kindern mitgebrachte Geschichten, Texte oder Bücher vor, sprechen über diese und kommen mit den Kindern in einen nicht schulalltäglichen Austausch über Gelesenes und Gehörtes.

■ Bundesweiter Vorlesetag

Seit dem Jahr 2016 nimmt unsere Schule am Bundesweiten Vorlesetag teil. Vom ersten Jahr an konnten wir als Schule für diesen besonderen Tag hochrangige und bekannte Persönlichkeiten als Vorleser gewinnen und engagieren. Von Bundestagsabgeordneten und Landtagsabgeordneten, über Bürgermeister, Mitglieder von ortsansässigen Adelsfamilien, das örtliche Gemeindebücherei-Team, Vorsitzende des Krippenmuseums, bis hin zu Rektoren von Partnerschulen. Diese Art von Öffentlichkeitsarbeit ist uns sehr wichtig, um einen Beitrag zu leisten, die Wichtigkeit des Lesens und Vorlesens hervorzuheben.

■ Lesepässe/ Leseraupen

Manchen Kindern fällt es schwer sich zu Hause zum Lesen zu motivieren. Besonders ihnen hilft ein Lesepass. Der Pass ist für sie eine Erinnerung ans Lesen und ein Anreiz ihn schnell zu füllen, um Bestätigung zu erhalten. Mit einem Lesepass sammeln die Schülerinnen und Schüler für die vereinbarte Lesezeit Unterschriften von Eltern oder anderen Personen. Die Kinder dürfen lesen, was sie möchten. Ob das nun ein Roman, ein Comic oder mit einer Zeitschrift klappt ist nicht wichtig. Ist der Pass voll gibt es eine Anerkennung in Form einer Perle für die Leseraupe oder einen Sticker fürs Lesepassesheft. Zu guter Letzt erhalten die Kinder eine Leseurkunde am Ende des Schuljahres.

■ Bücherkisten und Büchertische

Immer wieder nutzen wir das Angebot des örtlichen Kreismedienzentrums oder der ansässigen Büchereien und Bibliotheken, um zu verschiedenen Themen explizit ausgesuchte und für uns individuell zusammengestellte Bücherkisten auszuleihen. Hierin befinden sich neben Büchern auch oftmals themenspezifische Bildkarten für das Kamishibai, Spiele oder auch Hörbücher. Sowohl Büchertische in den Klassenzimmern als auch Ausstellungstische im Leseeparadies werden hiermit ergänzend bestückt.

■ Buch des Monats

Einmal im Monat wird in den einzelnen Klassenzimmern ein Buch des Monats präsentiert und ausgestellt. Hierbei handelt es sich oftmals um Kinderbuchneuerscheinungen oder Bestseller, aber auch Klassiker oder Buchempfehlungen der Lehrkraft. Mit dem Buch des Monats soll den Kindern ein Leseanreiz geschaffen werden.

■ Lesenächte

Im Rahmen einer Lesenacht kommen bei uns sowohl bewegungsintensive (zum Beispiel Schatzsuche, Lesespaziergang) als auch ruhige Phasen (zum Beispiel Traumreisen, stilles Lesen, Vorlesen) zum Tragen. Auch überlegen wir gemeinsam mit den Kindern, ob wir uns auf ein gemeinsames Thema für die Lesenacht festlegen sollen. Hierfür bieten sich beispielsweise bestimmte Autorinnen und Autoren oder Themen wie die Gruselgeschichte an.

■ Aktionen zum Welttag des Buches

Jedes Jahr nimmt unsere Schule an der Aktion zum Welttag des Buches teil. Die Buch-Gutschein-Aktion `Ich schenk` dir eine Geschichte` ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 4, kostenlos ein Buch zu erhalten, welches als zusätzliche Ganzschrift im Deutschunterricht eingesetzt wird.

■ Gestaltung von Gucklöchern, Leserollen, Lesekisten, Ferienbuchflyer

Gucklöcher, Leserollen, Lesekisten und Ferienbuchflyer sind verschiedene Methoden, um sich mit einem gelesenen Buch vertiefend und reflektierend auseinanderzusetzen. Durch ihre optisch ansprechende Aufmachung sollen sie andere Kinder anlocken und auf das jeweils präsentierte Buch aufmerksam machen.

Lesekisten, die von den Kindern beispielsweise aus Schuhkartons gestaltet werden, stellen ein Buchkapitel oder oftmals eine ausgewählte Buchszene (zum Beispiel die Lieblingsstelle) dar.

Leserollen sind ähnlich wie Lesebegleithefte, außer, dass die einzelnen Aufgaben auf losen A4-Blättern bearbeitet werden. Jedes Kind kann somit individuell entscheiden, welche Aufgaben und wie viele es vertiefend zu dem gelesenen Buch bearbeiten möchte. Anschließend klebt man alle bearbeiteten A4-Blätter aneinander und rollt es zu einer Leserolle auf. Von außen kann die Leserolle dann noch individuell, passend zum Buch, gestaltet werden.

Das **Guckloch** bietet einen Blick in ein Buch und zeigt, was dem Kind besonders in Erinnerung geblieben ist. Gerade im Anfangsunterricht bietet das Guckloch eine wunderbare Möglichkeit, niederschwellig und äußerst kindgerecht, ein Buch zu präsentieren.

Durch die **Ferienbuchflyer** werden die Kinder zusätzlich motiviert, in den Ferien sich freiwillig mit einem Buch zu beschäftigen. Mit Hilfe dieses Ferienbuchflyers wird der Klasse nach den Ferien das Buch vorgestellt.

All die hier beschriebenen Methoden finden an unserer Schule Anwendung. Kinder beschäftigen sich dadurch intensiver mit einem Buch und mit einzelnen Textstellen und lernen Inhalte des Buches zu präsentieren, bewerten, gestalten und reflektieren.

- Kooperation mit der Gemeindebücherei
- Büchereiausweise als Einschulungsgeschenk
- Büchereirallye
- Autorenlesungen
- Bücher im Medienverbund (Bilderbuchkinos, Apps, Kamishibai...)
- Tägliches Vorlesen während der Vesperzeit
- Besuch im Schützentheater
- Zeitungsprojekt
- Landesweite Literatur-Lese-Feste
- Projekte der Stiftung Lesen (Leseclub)
- Märchenprojekte
- Theater-AG

■ Kooperation mit der Gemeindebücherei

Bereits seit Jahren pflegen wir eine sehr enge Zusammenarbeit mit der Gemeindebücherei Oberstadion. Die einzelnen Klassenstufen besuchen die Gemeindebücherei im Rahmen des Deutschunterrichts oder zu anderen Projekten und Aktionen im Laufe eines jeden Schuljahres mehrmals.

Außerdem stellt die Gemeindebücherei unserem Leseparadies zusätzliche Bücher zur Verfügung. Diese werden nach jahreszeitlichen Ereignissen und/ oder aktuellen Themen zusammengestellt und auf den Aufstelltischen im Leseparadies präsentiert.

Ein einheitliches Ordnungssystem der Bücher nach Interessengruppen und Farbpunkten unterstreicht die hervorragende Kooperation und ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern sich in beiden Einrichtungen problemlos und sicher zurechtzufinden.

■ Büchereiausweis als Einschulungsgeschenk

Unsere Erstklässler bekommen zu ihrer Einschulung einen Büchereiausweis geschenkt. Mit diesem Ausweis stehen ihnen bis zu 7500 weitere Medien der Gemeindebücherei zur Verfügung.

Bereits unsere Jüngsten sollen sich möglichst schnell in der Bücherei und auch im Leseparadies zurechtfinden, sodass uns die gleiche systematische Aufstellung der Bücher nach Alter und Interessengruppen ein großes Anliegen war. Unsere Schülerinnen und Schüler lernen ab der ersten Klassenstufe die Gemeindebücherei kennen. Sie erfahren, wo und wie man ein Buch dort mit dem eigenen Ausweis ausleihen kann und fristgerecht auch wieder zurückgibt.

■ Büchereirallye

In der zweiten Klassenstufe findet an unserer Schule jährlich die Büchereirallye statt. An diesen Aktionstagen vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse zu den jeweiligen Bücherkategorien. Durch die einkleidende motivierende Aufmachung der Rallye soll wieder und wieder das Medium Buch in den Mittelpunkt gerückt werden und weiter zum Lesen Anreize geben.

Auch die im Anschluss stattfindende Bücherpräsentationen der Schülerinnen und Schüler geben Einblicke in verschiedenste Lesemöglichkeiten und das Leseangebot.

■ Autorenlesungen/ Frederik-Tag/ Landesweite Literatur-Lese-Feste

Unsere Schule nimmt an dem jährlich landesweiten Literatur-Lese-Fest Frederik-Tag in Baden-Württemberg teil. Die Gemeindebücherei organisiert in Absprache mit den jeweiligen Klassenlehrern verschiedene Lesungen. Was ist ein Autor, was ein Illustrator?

Die Menschen, die hinter einem Buch stecken hautnah kennenzulernen und ihre Lesung erleben zu können, ist jedes Jahr aufs Neue ein Erlebnis. Nicht selten wurden die kennengelernten Werke als Ganzschrift beschafft und an diesem Tag auch persönlich für jedes Kind vom Autor oder der Autorin mit einer Widmung signiert. Im letzten Jahr durften die Kinder der zweiten Klasse die Illustratorin der Kinderbuchreihe „Tafiti“, Julia Ginsbach, live kennenlernen und gespannt in die Geschichte des kleinen Erdmännchens eintauchen.

■ Bücher im Medienverbund

Um die Lesemotivation zu steigern und Frustrationen zu verhindern, werden bei uns an der Schule Bücher oftmals im Medienverbund angeboten. Neben dem Medium Buch, soll den Kindern folglich die Möglichkeit geboten werden einen Text auf vielfältige Art und Weise kennenzulernen und zu erschließen. Das Vorlesen oder eigenständige Erlesen eines Buches wird daher ergänzt, indem beispielsweise einzelne Kapitel des Buches nicht gelesen, sondern durch das Anhören der Textstelle über ein Hörbuch ersetzt wird.

Auch eigens erstellte Bilderbuchkinos, Bildkarten für das Kamishibai oder Filmsequenzen bieten abwechslungsreiche Möglichkeiten den Inhalt eines Buches auf eine andere Art und Weise zu erschließen und ermöglichen den Kindern einen ganzheitlichen Zugang zum Text. In der Zwischenzeit liegen viele Kinderbuchreihen auch in Form von Apps vor, sodass die Kinder – am Tablet oder Convertible – den gesamten Inhalt, spielerisch und kreativ, weiter vertiefen und erfahren können.

■ Tägliches Vorlesen während der Vesperzeit

Unsere Schule hat einen sport- und bewegungserzieherischen Schwerpunkt, sodass die Pausen vorrangig als Bewegungspausen genutzt werden sollen. Da uns das tägliche Vorlesen jedoch ebenso wichtig ist, haben wir eine fest implementierte Vorlesezeit, während der Vesperzeit, vor unsere Bewegungspause gesetzt. Hier werden während eines Schuljahres mehrere Ganzschriften von Lehrerkolleginnen und Lehrerkollegen vorgelesen.

■ Besuch im Schützentheater

In der nahe gelegenen Stadt Biberach (Riß) wird seit ca. 160 Jahren jährlich im Rahmen des Biberacher Schützenfestes das älteste und größte Kindertheater Deutschlands aufgeführt. Unsere gesamte Schule besucht jedes Jahr die aktuelle Märcheninszenierung mit selbstgeschriebenen Textbüchern, eigener Musik des Kinderorchesters, eigenen Tänze und Kostüme. Für unsere Kinder ist der gemeinsame Besuch zum Abschluss des Schuljahres immer ein ganz besonderes Erlebnis.

■ Zeitungsprojekt

In Klasse 4 findet das Projekt „Zeitung in der Grundschule“ in Zusammenarbeit mit der Südwestpresse statt. In einem vierwöchigen Zeitraum bekommen die Kinder täglich die Tageszeitung zugestellt und lesen diese in einer täglichen Lesezeit selbständig. Zudem lernen die Schülerinnen und Schüler in einem begleitenden Schülerheft beispielsweise den Aufbau der Zeitung, einer Seite und eines Artikels kennen.

Das journalistische Arbeiten dürfen die Schülerinnen und Schüler am Ende der Einheit selbst erproben, indem sie Berichte schreiben und ein Interview mit einer Redakteurin durchführen. Diese Berichte erscheinen dann als Artikel in einer folgenden Tageszeitung.

■ Märchenprojekte

Das Eintauchen in die Märchenwelt ist für unsere Schülerinnen und Schüler immer wieder eine besondere Zeit. Sich mit Hexen, Zauberern, sprechenden Tieren und anderen Phantasiewesen auseinanderzusetzen ist sehr motivierend und einladend zugleich. Märchen bieten eine vielfältige Chance sich mit der deutschen Sprache und Textinterpretationen auseinanderzusetzen.

■ Theater-AG

Unsere Schule bietet im Rahmen der literarischen Bildung die Arbeitsgemeinschaft „Theater“ an. Dort können sich interessierte Schülerinnen und Schüler an erste kleine Rollentexte heranwagen. Das gelesene Wort darzustellen, ist für die Schülerinnen und Schüler eine große Herausforderung und Freude zugleich.